

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 23. August 1963

Blatt 1812

Bürgermeister Jonas gratuliert einem Lebensretter
=====

23. August (RK) Bürgermeister Jonas dankte heute vormittag im Rathaus dem 24jährigen Schlosser Johann Hanschitz für eine mutige Tat. Der an der Brückenbaustelle Spittelauer Lände als Kranführer tätige junge Mann hatte am 23. Juli einen Arbeitskollegen, der die Mittagspause auf der Baustelle zu einem Bad im Donaukanal benützt hatte und dabei in einen Wasserwirbel geraten war, vor dem sicheren Ertrinkungstod gerettet. Von einer Zille aus sprang er dem Ertrinkenden nach, und obwohl ihm dieser zweimal mit sich in die Tiefe zog, gelang es ihm, den bereits Bewußtlosen ans Ufer zu bringen.

Der Bürgermeister überreichte Johann Hanschitz im Namen der Wiener Stadtverwaltung einen Dankbrief und einen Geldbetrag als Anerkennung für die selbstlose Tat.

- - -

Weiterer Ausbau der Donaukanalstraßen

=====

23. August (RK) Der Bauausschuß genehmigte gestern den Ausbau der projektierten Donaukanalstraße von der in Bau befindlichen neuen Donaukanalbrücke in Nußdorf bis zur Wasserleitungsstraße im 9. Bezirk. Die Gesamtkosten für dieses große Straßenbauprojekt betragen 12,2 Millionen Schilling. Davon werden heuer noch 4,2 Millionen in Anspruch genommen.

Der Wiener Gemeinderat hat dieses Bauvorhaben bereits im März grundsätzlich genehmigt. Die Donaukanalstraße erfordert unter anderem auch den Umbau der Nußdorfer Lände, der Heiligenstädter Lände und der Spittelauer Lände, die als Anrainerstraße benötigt werden. Die neue Donaukanalstraße wird eine Betonfahrbahn erhalten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

23. August (RK) Montag, den 26. August, Route 2 mit Ausflugsrestaurant Bellevue, Internationalem Studentenheim und Straßenbrücke über den Donaukanal zur Adalbert Stifter-Straße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 19. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Internationales Studentenheim der Stadt Wien vor seiner VollendungWohnungen für 364 Studenten

23. August (RK) Heute vormittag besichtigte Bürgermeister Jonas das Internationale Studentenheim der Stadt Wien in Döbling, das seiner Vollendung entgegengeht. Schon zu Beginn des neuen Studienjahres im Oktober wird es den Studenten der Wiener Hochschulen zur Verfügung stehen.

Nach dem Anbringen der Fassadenelemente aus emailliertem Stahlblech - durch die die Instandhaltungskosten der Fassade auf ein Minimum herabgesetzt werden - präsentieren sich die beiden siebenstöckigen Hochhäuser des Heimes inmitten des Parkgeländes der ehemaligen Kuffner-Villa an der Gymnasiumstraße in strahlender Helle. Den 364 Studenten und Studentinnen, die in Einzelzimmern wohnen werden, stehen in den Erdgeschossen beider Gebäude allgemeine Aufenthalts- und Arbeitsräume zur Verfügung. Im Schatten der alten Parkbäume werden ebenfalls gemeinsame Studierplatzerln angelegt. Jedes der 364 Einzelzimmer in den sieben Geschossen - 224 im Doppelhaus für die männlichen, 140 im sogenannten Punkthaus für die weiblichen Studenten - verfügt über einen Vorraum, wo neben einem Einbauschränk eine Brausenische und ein Waschbecken untergebracht sind.

Die Pläne für das gesamte Projekt stammen von Architekt Fred Freyler, der bei seiner Arbeit auch die Ergebnisse eines unter dem Motto "Studenten planen für Studenten" durchgeführten Architektenwettbewerbes berücksichtigte. Die künstlerische Ausgestaltung wurde bekannten österreichischen Malern und Bildhauern übertragen. Wesentlich beteiligt an dieser Ausgestaltung ist jedoch in übertragenem Sinn auch die ganze Stadt, denn der Rundblick, der sich von allen Fenstern der oberen Stockwerke auf Wien bietet, ist von überwältigender Schönheit. Bürgermeister Jonas war von dieser herrlichen Aussicht so begeistert, daß er - natürlich im Scherz - darum bat, eines der Zimmer mit dem Blick auf den Kahlenberg für ihn reservieren zu lassen.